

Bürgerinitiative zum Erhalt des Kitschenrain

Rosi Ballwieser (rosiball@yahoo.de) Tel: 09270 7 1877
Karin Bauer (k-b-bauer@web.de) Tel: 09270 / 5367
Bärbel Gröne (b.groene-trux@web.de) 09270 / 1611



BIZEK Bürgerinitiative zum Erhalt des Kitschenrain

Herr Gemeinderat
Alexander Wölfel
Lindenhardter Straße 14
91289 Schnabelwaid

03.09.2021

Geplante Windkraftanlagen im Kitschenrain - Schnabelwaid

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Frau Gemeinderätin,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

es war eine kluge Entscheidung des Gemeinderates, die Abstimmung zum Bau der Windräder im Wald des Kitschenrains, zu verschieben. Dadurch zeigt der Gemeinderat auch, dass er die Entscheidung für eine Weichenstellung, die das Dorfbild und die Qualität eines zusammenhängenden Waldgebietes über lange Zeit prägt, sehr ernst nimmt und sich als Vertretung der Bürger, die ihn wählten, versteht. Vor diesem Hintergrund will die Bürgerinitiative zum Schutz des Kitschenrain noch einige wesentliche Gedanken an den Bürgermeister und den Gemeinderat öffentlich herantragen.

Wir können das aktuelle und unlogische Vorgehen der Firma Uhl als Planer der Windkraftanlagen im Kitschenrain, nicht nachvollziehen. Erst soll der Gemeinderat eine Willenserklärung abgeben und dann sollen die Bürger nachrangig in einer Veranstaltung informiert werden. Die Bürgerinnen und Bürger von Schnabelwaid werden also auf diesem Wege ganz offensichtlich mit Ihrem Einfluss überhaupt nicht ernst genommen. Ist der Gemeinderat gegen den Bau, ist eine Bürgerinformation hinfällig, da nicht gebaut wird. Ist der Gemeinderat dafür, braucht sich der Bürger bei so einer Versammlung kein Urteil mehr bilden, weil alles schon vorab entschieden wurde. Wir glauben nicht, dass so ein Vorgehen bei aufgeklärten Bürgerinnen und Bürgern Zustimmung findet und erlauben uns darauf hinzuweisen, dass vor Jahren, wie Sie alle wissen, ein exakt gleiches Ansinnen der Firma Uhl mit breiter Mehrheit bei der Bürgerbefragung auf Ablehnung stieß.

Wir haben in nächster Zeit wichtige Wahlen. Können Sie, die Vertreter der etablierten Parteien, es sich erlauben, fragende Bürger zu umgehen, ja nahezu mundtot zu stellen? Ist es nicht angesagt, den Menschen zuzuhören, ihre Meinung anzunehmen und als gewählte Vertreter derer, auch verbindlich und vertrauensbestätigend zu handeln?

Wir wollen Sie auch nochmals daran erinnern, dass weit mehr als die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger von Schnabelwaid sich in unserer Unterschriftenaktion erneut gegen den Bau von Windkraftanlagen im Kitschenrain ausgesprochen haben.

Der Gemeinderat ist nach der Gemeindeordnung „die Vertretung der Gemeindebürger“. Normal wäre es also, dass sich im Gemeinderat die Meinung der Bürger widerspiegelt. Natürlich sind Sie als

Bürgermeister und Sie als Gemeinderäte, nur ihrem Gewissen unterworfen. Aber gerade deswegen sollten Sie bei einer so weitreichenden Entscheidung den Willen der Bürger nicht missachten.

Die Bürgerinitiative zum Schutz des Kitschenrains ist der Ansicht, dass die „gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten“ nicht gegeben ist, wenn man sein Recht auf Ablehnung eines Bauvorhabens so einfach aus der Hand gibt.

Die Gemeindeordnung sieht mehrere Möglichkeiten vor, diesen Wählerwillen auf neutralem Wege zu erfragen und so dafür zu sorgen, dass der Gemeinderat und die Gemeinde harmonieren. Wir bitten Sie, Herr Bürgermeister und Sie, die Gemeinderäte, bei Ihrer Planung die von unserer Bürgerinitiative gesammelten Unterschriften zu respektieren.

Helfen Sie mit, als „Naturkümmerer“ zu wirken statt als „Windkümmerer“ unsere wunderbare Umwelt zu zerstören.

Mit freundlichen Grüßen

Die Bürgerinitiative zum Erhalt des Kitschenrain – BIZEK

Rosi Ballwieser, Karin Bauer, Bärbel Gröne, Georg Heublein, Rüdiger Goller, Martin Graebener, Monika Stork-Graebener